

BEI UNS

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Johannes-Kreuz-Lukas Dresden

JUNI | JULI | AUGUST 2026



BEI UNS IN JKL

JUGEND GEHT AN DIE FRISCHE LUFT

Ende April hatte der Gemeindejugendkonvent, das Jugendgremium unserer Kirchengemeinde, die verschiedenen Jugendgruppen zu einer gemeinsamen Wanderung eingeladen. Wir waren im Zschonergrund unterwegs und haben uns einer Foto-Challenge gewidmet: Fotografiert werden sollten zum Beispiel eiskalte, nasse, blumige oder lebendige Dinge. Andere waren auf der Suche nach Mustern oder drehten sich im Kreis, während sie den Auslöser ihrer Handykamera drückten. Unterhalb der Zschonermühle saßen wir am Bach, genossen die warmen Frühlingssonnenstrahlen und die mitgebrachten Leckereien beim Picknick.

Angebote für Jugendliche gibt's in unserer Gemeinde übrigens zahlreiche: die Junge Gemeinde (JG) lädt immer dienstags 19.30 Uhr ins Johanneshaus auf der Haydnstraße ein, der Jugendchor immer mittwochs 17.15 Uhr ins Gemeindehaus an der Lukaskirche und auch bei den Pfadfindern an der Lukaskirche sind Jugendliche herzlich willkommen. Die Treffen finden einmal im Monat samstags statt. Nähere Infos zu Ansprechpersonen finden sich bei den Kontakten auf Seite 43.

Gemeindepädagogin Annegret Richter-Mesto



Foto: A. Richter-Mesto

BEGRÜSSUNG

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn ich mit dem Rad durch den Großen Garten fahre, kann ich immer wieder Menschen dabei beobachten, wie sie mit ihrer Handykamera fotografieren: Nicht nur Gruppenbilder vorm Palaisteich oder ein Selfie mit der Parkeisenbahn – das gibt's natürlich auch. Aber viele Spaziergänger machen mit ihren Handys Fotos der ersten Krokusse im Frühjahr, die ganze Wiesen violett färben. Oder sie knipsen in Nahaufnahme die Kirschblüten vor strahlend blauem Himmel oder die extra gepflanzten Stiefmütterchen im Sonnenschein. Und wenn erst im August die Dahlienbeete in ihrer Farbpracht erblühen, hat man teilweise den Eindruck, hier wird mehr fotografiert als flaniert und angeschaut.

Und dennoch: Wer eine Krokusblüte fotografiert, der hat den Blick fürs Wesentliche. Für das, was in seiner Schönheit und Vollkommenheit in diesem Moment zu sehen ist. Das Bild auf dem Handy ist der Versuch, einen wesentlichen Moment festzuhalten und zu bewahren. In einer Zeit, wo morgen wahrscheinlich schon die nächste unverhoffte Katastrophe wartet, kann ein solcher Blick auf das Wesentliche heilsam sein. Für den Psalmbeter ist das der Blick auf Gott: »Ja, auf dich, HERR, mein Herr, sehen meine Augen; ich traue auf dich.«
(Psalm 141, 8)

Ende April hat sich der Landtag im Saarland einen in der heutigen Zeit schon bemerkenswerten Blick auf das Wesentliche geleistet: Die Verfassung des kleinen Bundeslandes erhält wieder einen Gottesbezug: »Im Bewusstsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen« gibt sich das Saarland die folgende Verfassung. Dafür eingesetzt hatte sich eine Initiative aus Vertretern der christlichen Kirchen gemeinsam mit muslimischen und jüdischen Gemeinden. Die Gläubigen verschiedener Religionen wollten den Blick auf das Wesentliche lenken. »In Verantwortung vor Gott« – das sind nur wenige Worte, winzige Blümchen auf einer großen Textwiese. Aber sie fallen auf. Es gibt also Menschen, die finden die Verantwortung vor Gott auch im krisengeschüttelten Jahr 2026 ganz wesentlich!

Dabei hat für mich sowieso jede Dahlienblüte, jedes Stiefmütterchen und Gänseblümchen einen Gottesbezug. Dafür muss man sich eine Blüte nur einmal ganz genau ansehen!

Ich wünsche Ihnen in dieser Sommerzeit den Blick fürs Wesentliche, beim Blick in die Natur und auf Ihr ganz persönliches Leben:

»Ja, auf dich, HERR, mein Herr, sehen meine Augen; ich traue auf dich.« *(Psalm 141, 8)*



Foto: Privat

In herzlicher Verbundenheit grüßt Ihre Pfarrerin Eva Gorbatschow.

GOTTESDIENSTE IM JUNI

Denkt an die Gefangenen, als wärt ihr mitgefangen; denkt an die Misshandelten, denn auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib! *Hebräer 13,13*

1. Sonntag nach Trinitatis SONNTAG, 7. JUNI

TRINITATISKIRCHE

18 Uhr Guten-Abend-Gottesdienst
»Neues Spiel, neues Glück« mit
der Kantorei
Pfarrer Dr. Tobias Funke

KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
Pfarrer Holger Treutmann
Kammerchor Pesterwitz
Anne Horenburg, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

LUKASKIRCHE

10 Uhr Gottesdienst
Pfarrerinnen Eva Gorbatschow



2. Sonntag nach Trinitatis SONNTAG, 14. JUNI

TRINITATISHAUS

10 Uhr Abendmahls-gottesdienst
Pfarrer Benjamin Hecker
und Gospel & Co.



KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
Pfarrer Holger Milkau
Meißner Kantorei
Georg Christoph Sandmann, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel



LUKASKIRCHE

10 Uhr Gottesdienst
Pfarrerinnen Eva Gorbatschow
Gospelchor



Gottesdienst mit Abendmahl



Kindergottesdienst / Kindgemäße Verkündigung



Kirchencafé

Johanneshaus Gemeindezentrum Haydnstr. 23 | **Trinitatishaus** Gemeindezentrum Fiedlerstr. 2 | **Trinitatiskirche** Trinitatisplatz 1 | **Trinitatisfriedhof** Fiedlerstr. 1
Kreuzkirche An der Kreuzkirche 6 | **Lukaskirche** Lukasplatz 1

KIRCHENTAXI | GEMEINDEBEREICH JOHANNES Kirchentaxi Tel.-Nr. **0174 530 58 13**

Wir holen Sie zum Gottesdienst ab – melden Sie sich gern!

GOTTESDIENSTE IM JUNI

3. Sonntag nach Trinitatis SONNTAG, 21. JUNI

JOHANNESHAUS

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfarrerin Friederike Hecker
mit Verabschiedung von FSJ Eva Jachmann



KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
Landesbischof Tobias Bilz, Predigt
Pfarrer Holger Milkau, Liturgie
Vocal Concert Dresden
Peter Kopp, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel
mit Verpflichtung der Mitglieder der
neuen Landessynode



LUKASKIRCHE

10 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Eva Gorbatschow
Kurrende



Johannistag MITTWOCH, 24. JUNI

TRINITATISFRIEDHOF

19 Uhr Andacht zum Johannistag
mit dem Johannes-Posaunenchor
Pfarrerin Carola Ancot
Bei Regen findet die Veranstaltung
im Trinitatishaus, Fiedlerstr. 2 statt.

4. Sonntag nach Trinitatis SONNTAG, 28. JUNI

TRINITATISHAUS

10 Uhr GD+ Gottesdienst
mit Möglichkeit zum
Gottesdienstschnachgespräch
Pfarrer Benjamin Hecker und der
Gitarrenkreis unter der Leitung von
Bernd Hoxhold



KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
zum Johannistag
Superintendent Christian Behr
Johann Sebastian Bach, Kantate
»Christ unser Herr zum Jordan kam« BWV 7
Marlen Bieber, Alt
Stephan Scherpe, Tenor
Martin Schicketanz, Bass
Dresdner Kreuzchor
Philharmonisches
Kammerorchester Dresden
Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel



LUKASKIRCHE

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfarrerin Friederike Hecker



GOTTESDIENSTE IM JULI

Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach. *Amos 5,24*

5. Sonntag nach Trinitatis SONNTAG, 5. JULI

JOHANNESHAUS

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfarrerin Carola Ancot

TRINITATISKIRCHE

18 Uhr Guten-Abend-Gottesdienst
»Neues Kapitel«
Pfarrerin Friederike Hecker

KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Holger Milkau
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

LUKASKIRCHE

10 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Eva Gorbatschow
Jugendchor



LUKASKIRCHE

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfarrerin Eva Gorbatschow



7. Sonntag nach Trinitatis SONNTAG, 19. JULI

JOHANNESHAUS

9.30 Uhr GD+ Gottesdienst mit
Möglichkeit zum Gottesdienstnachgespräch
Pfarrerin Carola Ancot und
die Johannes-Kantorei



KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Holger Milkau
Anton Matthes, Orgel

LUKASKIRCHE

10 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Eva Gorbatschow



6. Sonntag nach Trinitatis SONNTAG, 12. JULI

TRINITATISHAUS

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfarrer Benjamin Hecker



KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Gottesdienst
Superintendent Christian Behr
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

8. Sonntag nach Trinitatis SONNTAG, 26. JULI

TRINITATISHAUS

10 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Carola Ancot

KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Holger Milkau
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

GOTTESDIENSTE IM AUGUST

LUKASKIRCHE

10 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Eva Gorbatschow



9. Sonntag nach Trinitatis SONNTAG, 2. AUGUST

JOHANNESHAUS

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfarrerin Carola Ancot

KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Gottesdienst
Superintendent Christian Behr
Dr. Wolfram Hoppe, Orgel

LUKASKIRCHE

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfarrerin Eva Gorbatschow



10. Sonntag nach Trinitatis SONNTAG, 9. AUGUST

TRINITATISHAUS

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst
zum Israelsonntag
Pfarrerin Carola Ancot



KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Holger Milkau
Dr. Wolfram Hoppe, Orgel

LUKASKIRCHE

10 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Eva Gorbatschow



11. Sonntag nach Trinitatis SONNTAG, 16. AUGUST

JOHANNESHAUS

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Benjamin Hecker

KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Gottesdienst
Superintendent Christian Behr
Dr. Wolfram Hoppe, Orgel

THEATERPLATZ

11.30 Uhr Stadtfestgottesdienst



12. Sonntag nach Trinitatis SONNTAG, 23. AUGUST

TRINITATISHAUS

10 Uhr Familiengottesdienst zum
Schulanfang mit Taufgedächtnis, dem
Johannes-Posaunenchor und Kirchenkaffee
Pfarrer Benjamin Hecker und Gemeinde-
pädagogin Annegret Richter-Mesto



KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
Superintendent Christian Behr
Albert Hübner, Orgel



LUKASKIRCHE

10 Uhr Familiengottesdienst
zum Schulanfang
Pfarrerin Friederike Hecker und Gemeinde-
pädagogin Theresa Grieshammer



GOTTESDIENSTE IM AUGUST / SEPTEMBER

Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.
Johannes 10,10

13. Sonntag nach Trinitatis SONNTAG, 30. AUGUST

JOHANNESHAUS

9.30 Uhr GD+ Gottesdienst mit
Möglichkeit zum Gottesdienstnachgespräch
Pfarrer Benjamin Hecker



TRINITATISHAUS

15 Uhr Familienkirche
Pfarrerin Friederike Hecker



KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
Superintendent Christian Behr
Dresdner Kreuzchor
Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung
Manuel Rotter, Orgel



LUKASKIRCHE

10 Uhr Gottesdienst
Pfarrer i. R. Heiner Röger
Posaunenchorw



14. Sonntag nach Trinitatis SONNTAG, 6. SEPTEMBER

ALLE GEMEINDEN

14 Uhr Tauffest-Gottesdienst an der Elbe
Alle Gemeinden sind eingeladen
zum Tauffest auf dem Gelände der
»Filmnächte am Elbufer«.

TRINITATISKIRCHE

18 Uhr Guten-Abend-Gottesdienst
»Neumodisch«
Pfarrerin Friederike Hecker

KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
OLKR Burkart Pilz
Joseph Klötzer, Orgel



Foto: gemeindebrief.de

GOTT IN SCHÖNHEIT BEGEGNEN

Auf meinem Wohnzimmertisch liegt seit einigen Monaten ein kleines Notizbuch. Es hat einen hübsch gemusterten Einband und beherbergt meine »Schönheiten des Tages«. Seit Beginn der Fastenzeit im Februar suche ich bewusst nach Schönheit. Inspiriert hat mich ein Buch von Gabriele von Arnim, dessen Titel »Der Trost der Schönheit« lautet. Sie beschreibt darin, dass Schönheit wahrzunehmen, es sich manchmal bewusst schön zu machen oder auch Schönheit an vermeintlich unpassenden Orten zu entdecken, dazu beitragen kann, die Widrigkeiten und Schrecklichkeiten des Lebens auszuhalten und nicht an ihnen zu verzweifeln. Gabriele von Arnim sinniert über die sinnliche Kraft der Schönheit, glaubt, dass bewusstes Empfinden von kleinen Momenten voller Schönheit froh macht und dass diese Art von Frohsein das Innere heilen kann. Meine Erfahrung ist: Schönheit wahrnehmen, sich Dinge, Menschen, Augenblicke bewusst machen, die einfach schön sind, weil sie in meinem Inneren Resonanz erzeugen, schenkt mir einen neuen Zugang zum Glauben. Schönheit wahrnehmen bedeutet für mich Gott begegnen: in den verschiedenen Rot- und Orangetönen des Sonnenuntergangs, im Gesang der Amsel am Abend, im frühlingswarmen Wind auf der Haut, in der Begeisterung meines Kindes fürs Legobauen, im Geschmack der ersten frischen Himbeeren vom Wochenmarkt. Zum Wahrnehmen von Schönheit unterbreche ich manchmal mein Tun. Ich schaue die Regenbogenflecken im Wohnzimmer eine Weile an, wenn die Sonne durch die Prismen am Fenster scheint. Ich halte unterm blühenden Kirschbaum an, um den Duft einzusatmen. Ich halte mein Gesicht mit geschlossenen Augen in die Wärme der Sonne. Ich höre den lachenden Kindern auf dem Schulhof zu. Ich beobachte die Wildbienen am Insektenhotel auf dem Balkon. Manchmal sind das nur kurze Momente am Tag, bevor ich mich weiter meinen Aufgaben und der Liste der zu erledigenden Dinge widme. An manchen Tagen sind die Sorgen groß und Nachrichten aus aller Welt niederschmetternd, da fällt es mir schwer, Schönheit zu sehen. Aber gerade dann merke ich, wie es mir hilft, den Fokus auf das zu lenken, was trotz allem Schrecklichen an Schönerem da ist. In den Schönheiten meines Tages finde ich nicht nur Trost, sondern auch Gott. In der Farbe der Blumen im Beet vorm Haus, im Kontrast zwischen rosafarbenen Kirschblüten vor strahlend blauem Himmel, im Lied, das mich seit dem Chorprojekt, an dem ich teilnehmen konnte, immer wieder als Ohrwurm begleitet. Manchmal finde ich Schönheit auch in Worten. In kleinen Sätzen auf Postkarten, die an unserer Küchentür hängen, in der poetischen Sprache mancher Bücher oder in den uralten Worten der Bibel. Im Schöpfungspsalm 104 heißt es gleich am Anfang: »Lobe Gott, meine Seele! Mein Gott, wie groß bist du! In Pracht und Schönheit bist du gekleidet!« (Ps. 104, 1) Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Ausschau halten nach den Schönheiten des Lebens. Seien Sie dabei behütet!

Ihre Gemeindepädagogin Annegret Richter-Mesto

GOTTESDIENSTE IN PFLEGEINRICHTUNGEN

DRK PFLEGE- UND SENIORENZENTRUM

»CLARA ZETKIN«

Fetscherstr. 111, 01307 Dresden
Tel. 445 150
Dienstag um 15 Uhr
am 30.6./28.7./25.8.

PRO-SENIORE RESIDENZ ELBE + BETREUTES WOHNEN

Dürerstr. 19 + Güntzstr. 29, 01069 Dresden
Tel. 444 209
Mittwoch um 10 Uhr
am 17.6./15.7./12.8.

PRO-SENIORE RESIDENZ DRESDEN

Arnoldstr. 18a, 01307 Dresden
Tel. 440 409
Donnerstag um 16 Uhr
am 18.6./16.7./13.8.

SENIORENHEIM ELBFLORENZ

Fiedlerstr. 12, 01307 Dresden
Tel. 440 460
Donnerstag um 16 Uhr
am 25.6./23.7./20.8.

SENIORENWOHPARK AM GROSSEN GARTEN

Comeniusplatz 1, 01307 Dresden
Tel. 417 12 65
Donnerstag um 10 Uhr
am 25.6./23.7./20.8.

PFLEGEHEIM DRESDEN »AM ELBUFER«

Käthe-Kollwitz-Ufer 4, 01307 Dresden
Tel. 652 86 80
Donnerstag um 10 Uhr
am 18.6./16.7./13.8.

ALLOHEIM RESIDENZ »BÜRGERWIESE«

Dore-Hoyer-Straße 1, 01069 Dresden
Tel. 484 330
Mittwoch um 15.30 Uhr
am 10.6./8.7.

SENIOREN-ZENTRUM VITALIS HAUS LUKAS

Lukasplatz 4, 01069 Dresden
Tel. 652 380
Dienstag um 10 Uhr
am 2.6./7.7./4.8./1.9.

AWO WOHPFLEGEHEIM FÜR MENSCHEN MIT KÖRPERBEHINDERUNGEN

Max-Liebermann-Str. 1, 01217 Dresden
Tel. 477 830
Dienstag um 16 Uhr
am 2.6./7.7./4.8./1.9.



Foto: Eva Gorbatschow

VESPERN IN DER KREUZKIRCHE

JUNI

SONNABEND, 6. JUNI, 17 UHR

Vesper

Musik+Abend+Stunde

Kammerchor Pesterwitz
Anne Horenburg, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel
Superintendent Christian Behr, Liturg
Im Anschluss spielen die Dresdner
Turmbläser vom Turm der Kreuzkirche

SONNABEND, 13. JUNI, 17 UHR

Vesper

Musik+Abend+Stunde

Werke von Heinrich Schütz,
Kurt Hessenberg, Günter Neubert,
Petr Eben und Arvo Pärt
Meißner Kantorei 1961
Georg Christoph Sandmann, Leitung
Joseph Klötzer, Orgel
Pfarrer Holger Milkau, Liturg

SONNABEND, 20. JUNI, 17 UHR

Vesper

Musik+Abend+Stunde

Vocal Concert Dresden
Peter Kopp, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel
Pfarrer Holger Milkau, Liturg
Im Anschluss spielen die Dresdner
Turmbläser vom Turm der Kreuzkirche

SONNABEND, 27. JUNI, 17 UHR

Kreuzchorvesper zum Johannisfest

Musik+Abend+Stunde

Johann Sebastian Bach,
Kantate »Christ unser Herr zum
Jordan kam« BWV 7
Marlen Bieber, Alt
Stephan Scherpe, Tenor
Martin Schicketanz, Bass
Dresdner Kreuzchor
Philharmonisches
Kammerorchester Dresden
Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel
Superintendent Christian Behr, Liturg

AUGUST

SONNABEND, 22. AUGUST, 17 UHR

Vesper

Musik+Abend+Stunde

Ensemble Sonus Aeternus
Albert Hübner, Orgel

SONNABEND, 29. AUGUST, 17 UHR

Kreuzchorvesper

Musik+Abend+Stunde

Dresdner Kreuzchor
Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung
Manuel Rotter, Orgel
Superintendent Christian Behr, Liturg

KONZERTE IN DER KREUZKIRCHE

ORGELKONZERTE

Dresdner Orgelzyklus

MITTWOCH, 10. JUNI, 20 UHR

Dresdner Orgelzyklus

Orgelklänge aus Weimar

Werke von Johann Sebastian Bach,
Johann Gottfried Walther,
Johann Gottlob Töpfer und Franz Liszt
Domorganist Dan Zerfaß (Worms)

19.19 Uhr: Unter der Stehlampe

*Orgelwein und Organist im Gespräch –
Erhellendes und Berauschesendes zum Konzert*

MITTWOCH, 8. JULI, 20 UHR

Dresdner Orgelzyklus –

Internationale Dresdner Orgelwochen

Gruß aus dem Steffl

Werke von Johann Sebastian Bach,
Wolfgang Amadeus Mozart und Louis Vierne
Domorganist Konstantin Reymaier
(Wien/Österreich)

19.19 Uhr: Unter der Stehlampe

*Orgelwein und Organist im Gespräch –
Erhellendes und Berauschesendes zum Konzert*

MITTWOCH, 29. JULI, 20 UHR

Dresdner Orgelzyklus –

Internationale Dresdner Orgelwochen

Werke von der Weichsel

Werke von Johann Sebastian Bach,
Juliusz Łuciuk, Augustyn Bloch,
Herbert Brewer sowie Improvisationen
Michał Markuszewski (Warschau/Polen)

19.19 Uhr: Unter der Stehlampe

*Orgelwein und Organist im Gespräch –
Erhellendes und Berauschesendes zum Konzert*

MITTWOCH, 12. AUGUST, 20 UHR

Dresdner Orgelzyklus –

Internationale Dresdner Orgelwochen

Nordische Klänge

Werke von Dieterich Buxtehude,
Johann Sebastian Bach, Niels W. Gade
und Edvard Grieg

Domorganist Henrik Skærbæk Jespersen
(Haderslev/Dänemark)

19.19 Uhr: Unter der Stehlampe

*Orgelwein und Organist im Gespräch –
Erhellendes und Berauschesendes zum Konzert*

Orgelsommer

SONNABEND, 4. JULI, 15 UHR

Orgelsommer

Werke von Johann Sebastian Bach,
Alexandre Guilmant und Henri Mulet
Kreuzorganist Holger Gehring (Dresden)

SONNABEND, 11. JULI, 15 UHR

Orgelsommer

Werke von Johann Sebastian Bach,
Christian Heinrich Rinck, Antonín Dvořák,
Olivier Messiaen, Louis Vierne und
Christian-Markus Raiser
Christian-Markus Raiser (Karlsruhe)

SONNABEND, 18. JULI, 15 UHR

Orgelsommer

Werke von Johann Sebastian Bach,
Fanny Hensel und Robert Schumann
Kilian Nauhaus (Französischer Dom Berlin)

Tickets und weitere Informationen über die Konzertkasse, Kontakt siehe Seite 42.

SONNABEND, 25. JULI, 15 UHR

Orgelsommer

Werke von Johann Ulrich Steigleder,
Jakob Praetorius, Johann Sebastian Bach
und Felix Mendelssohn Bartholdy
Stiftsorganist Jens Wollenschläger (Tübingen)

SONNABEND, 1. AUGUST, 15 UHR

Orgelsommer

Werke von Alexandre Guilmant,
Marcel Dupré, Flor Peeters,
Zsolt Gárdonyi und Naji Hakim
Joachim Aßmann (Koblenz)

SONNABEND, 8. AUGUST, 15 UHR

Orgelsommer

Werke von Johann Sebastian Bach,
August Gottfried Ritter und Max Reger
Domorganist Christian Otto (Magdeburg)

SONNABEND, 15. AUGUST, 15 UHR

Orgelsommer

Werke von Johann Sebastian Bach,
Hans-André Stamm und Alexandre Guilmant
Michael Gilles (Gießen)

Orgel Punkt Drei

15 Minuten um 15 Uhr
dienstags und donnerstags

WEITERE KONZERTE

FREITAG, 5. JUNI, 19 UHR

Kaneland High School Kammerchor Chicago im Konzert

Kaneland High School
Kammerchor Chicago
Bryan Kunstman, Leitung
Veranstalter: Kaneland High School
Kammerchor Chicago

SONNTAG, 28. JUNI, 18 UHR

»Dein Licht, wer kann es rauben!«
Felix Mendelssohn Bartholdy,
»Die erste Walpurgisnacht« op. 60
Josef Gabriel Rheinberger,
»Christoforus« op. 120
Laurenzia Kampa, Sopran
Lena Hermann, Alt
Theo Rohde, Tenor
Anton Haupt, Bass
Universitätschor Dresden
Junge Kammerphilharmonie Sachsen
Benedikt Kantert, Leitung
Veranstalter: Universitätschor Dresden

MITTWOCH, 1. JULI, 18 UHR

Chicago Master Singers – Summer Concert

Veranstalter: Music Celebrations
International

SONNTAG, 16. AUGUST, 17 UHR

Ensemble Con Sequence im Konzert

Abschlusskonzert der Abiturienten des
Dresdner Kreuzchores 2026
Werke von Heinrich Schütz,
Felix Mendelssohn Bartholdy, den Comedian
Harmonists und den Wise Guys

KONZERTE IN DER LUKASKIRCHE

27. JUNI, 16 UHR SOMMERKONZERT DES ST.-LUKAS-GOSPELCHORES

Der St. Lukas Gospelchor zählt inzwischen über 40 Sängerinnen und Sänger. Neben dem regelmäßigen Musizieren in den Gottesdiensten in der Lukaskirche zu Hochzeiten und

Adventsmusiken im Stadtgebiet gestalten wir jährlich zwei bis drei Konzerte. Zum diesjährigen Sommerkonzert unter dem Titel »A Million Dreams« laden wir Sie herzlich in die Lukaskirche ein! Es erklingen besinnliche Balladen, fetzige Gospelarrangements und groovige Popsongs. Alle solistischen Passagen werden aus unseren eigenen Chorreihen gestaltet, Sie können gespannt sein! Der Eintritt zum Konzert ist frei. Um eine angemessene Spende am Ausgang wird gebeten. Damit finanzieren wir unter anderem unser nächstes Großprojekt am 6. Dezember: Duke Ellington Sacket Concert (gemeinsam mit der Eastside Bigband).

Die Leitung des Sommerkonzerts haben Katharina Pfeiffer und Philipp Gude.



A Million Dreams

St. Lukas Gospelchor

Sa., 27.06.2026
16:00 Uhr

LUKASKIRCHE DRESDEN

Eintritt frei

Foto: Kirchengemeinde – KI-generiert

ANEINANDER DENKEN – MITEINANDER BETEN

Getauft wurden:

Konrad Ronny Heuer
Johannes Börner
Samuel Neef

Richard Taddeus Pomsel
Justus Valentin Mengs
Alma Stang

Gott spricht: Siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst. *1. Mose 28, 15a*

Konfirmiert wurden:

Clara-Maria Heinisch
Lene Unger
Justus Bath
Matheo Jahnel
Theresa Schwendicke
Torben Seifert
Tobias Morgenstern

Aaron Maka
Alfred Rölke
Johannes Börner
Julian Fischer
Karl Friedrich Zweynert
Linus Bamler
Simeon Anwand

Alma Stang
Benjamin Lechner
Cornelius Haustein
Elisabeth Schulz
Elise Goldammer
Hanna Rietschel
Ilme Schwarz
Johanna Habelt
Magdalena Andersch
Nele Herbarth
Vincent Heuer

Der Herr, dein Gott,
führt dich in ein gutes Land. *5. Mose 8, 7a*

Christlich bestattet wurden:

Gisela Deckert, 88 Jahre
Margit Müller, 91 Jahre
Dr. Uta John, 85 Jahre
Gisela Baars, 87 Jahre
Manfred Großmann, 84 Jahre
Karl-Heinz Buchholz, 80 Jahre
Ute Schleißing, 71 Jahre
Hellmut Reich, 88 Jahre
Elfriede Seidel, 93 Jahre

Elisabeth Hensel, 92 Jahre
Heinz Höfer, 90 Jahre
Gisela Schelzel, 86 Jahre
Dieter Külper, 92 Jahre
Sebastian Schlenkrich, 49 Jahre
Manfred Pfitzner, 85 Jahre
Klaus Wahrig, 83 Jahre
Karin Lang, 89 Jahre
Anna-Aniela Wolter, 84 Jahre

Meine Zeit steht in deinen Händen. *Psalm 31, 16*

REGELMÄSSIGE GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

KINDER & JUGENDLICHE (NICHT IN DEN SCHULFERIEN)

Informationen bei unseren Gemeindepädagoginnen (Kontakt siehe Seite 43), wenn nicht anders angegeben.

| | | | |
|--|--|----------------|---------------------------|
| Krabbelfrühstück (0 – 2 J.) | Fr. 9.30 – 11 Uhr wöchentlich | Johannes | Haydnstr. 23 |
| Eltern-Kind-Kreis (bis 6 J.) | Mo. 16 – 17 Uhr aller zwei Wochen 1.6. / 15.6. / 29.6. im Juli und August pausiert der Kreis; die Termine ab September sind dann im neuen Gemeindebrief zu finden | Johannes | Haydnstr. 23 |
| Kinder-Treff * | Do. 16 – 17.30 Uhr wöchentlich | Johannes | Haydnstr. 23 |
| JG – Junge Gemeinde * | Di. 19.30 – 21 Uhr | Johannes | Haydnstr. 23 |
| Christenlehre Kl. 1 und 2 | Mo. 14.30 – 15.30 Uhr | Lukas | Lukaskirche |
| Christenlehre Kl. 3 und 4 | Mo. 15.30 – 16.30 Uhr | Lukas | Lukaskirche |
| Christenlehre Kl. 5 und 6 | Mo. 16.30 – 17.30 Uhr | Lukas | Lukaskirche |
| Pfadfinder * Anmeldung bei Annegret Richter-Mesto erbeten | Sa. 10 – 14 Uhr 20.6. / 28. – 30.8. Pfadfinderlager Anmeldung erforderlich bei Annegret Richter-Mesto | Lukas | Lukaskirche |
| Konfikurs JKL (Pfarrrteam Eva Gorbatschow, Friederike Hecker, Benjamin Hecker) | Klasse 7: 10 – 15 Uhr 13.6. Klasse 8: 18 – 19.30 Uhr 25.8. | Einsteinstr. 2 | |
| Konfikurs Kreuz (Pfr. Holger Milkau) | Mo. 16 – 17 Uhr | Kreuz | Alumnat des Kreuzchors |

SENIOREN

Informationen bei unseren Seniorenmitarbeiterinnen (Kontakt siehe Seite 43), wenn nicht anders angegeben.

| | | | |
|---|--|----------|---|
| Seniorenachmittag Lukas | Di. 14.30 – 16 Uhr 16.6. / 14.7. / im August Sommerpause | Lukas | Lukasplatz 1 |
| Seniorenkreis Johannes | Mo. 14.30 – 16 Uhr 8.6. / 13.7. / im August Sommerpause | Johannes | Haydnstr. 23 |
| Erzählcafé (<i>Anmeldung erbeten</i>) | Mo. 15 – 16 Uhr 1.6. / 6.7. / im August Sommerpause | Johannes | Haydnstr. 23 |
| Besuchsdienstkreis JKL mit Schulung zum Verhaltenskodex | Do. 14 – 16 Uhr 23.7. | Johannes | Haydnstr. 23 |
| Lachgymnastik 60+ | Mi. 10 – 11 Uhr 24.6. / 22.7. / im August Sommerpause | Johannes | Haydnstr. 23 |
| Seniorentanz (<i>Frau Blümel, Tel. 0176 737 844 20</i>) | Di. 10 bis 11.30 Uhr im August Sommerpause | Johannes | Haydnstr. 23 |
| Die Rucksackwanderer (<i>Frau Wuttke, Tel. 0351 310 81 65</i>) <i>Bitte aktuelle monatliche Aushänge beachten!</i> | Mo. Uhrzeit nach Absprache 22.6. / 27.7. / 24.8. | Johannes | nach Absprache |
| Seniorenwandergruppe (<i>Herr Läber, Tel. 0351 440 33 18</i>) | Erster Mittwoch des Monats, Zeit und Treff- punkt in den Aushängen | Johannes | nach Absprache |
| Frauen im Gespräch | Mo. 15.30 – 17 Uhr 22.6. im Juli Sommerpause 17.8. | Johannes | Fiedlerstraße 2 Kellersaal |
| Gesprächskreis »Reden über Gott und die Welt« | Mi. 15 – 16 Uhr 17.6. 8.7. Ort nach Vereinbarung im August Sommerpause | Kreuz | Gemeinderaum An der Kreuzkirche 6 |

REGELMÄSSIGE GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

| | | | |
|--|--|---------------------------------------|-------------|
| Gedächtnistraining | Mi. 16 – 17 Uhr 10.6. / 24.6. / 1.7. / 15.7. / 19.8. | Lukas | Lukaskirche |
| Johannstädter Gesundheitstage 60+ | Do. 14 – 17 Uhr 25.6. | Johannstadthalle, Holbeinstr. 68 | |
| Seniorentagesfahrt nach Pirna | Donnerstag, 27.8., ca. 9 – 18 Uhr | Treffpunkt am Hauptbahnhof Dresden | |

ALLE GENERATIONEN

Informationen in den Gemeindebüros und bei den Pfarrern und Pfarrerinnen oder wie angegeben.

| | | | |
|---|--|----------|--|
| Bibel. Leben. Bonus | Fr. 19 Uhr 26.6. / 21.8. | Johannes | Fiedlerstr. 2 |
| Gebetskreis <i>(Frau Finke, Tel. 0351 459 47 20)</i> | Do. 19 – 20 Uhr 11.6. / 25.6. / 9.7. / 23.7. / 13.8. / 27.8. | Johannes | Haydnstr. 23 |
| Gesprächskreis für Sehbehinderte und Blinde <i>(Herr Frenzel, Tel. 0176 513 676 16)</i> | Mo. 14 – 16 Uhr 15.6. | Johannes | Haydnstr. 23 |
| Gottesdienst-Werkstatt <i>(Pfrn. Friederike Hecker, Kontakt siehe S. 42)</i> | Mo. 19.30 Uhr nach Absprache | Johannes | Fiedlerstr. 2 |
| UHU-Treff <i>(Herr Klinger, Tel. 0351 311 98 55)</i> | Do. 20 Uhr Termine nach Absprache | Johannes | Haydnstr. 23 |
| Tanzkreis <i>(Frau Blümel, Tel. 0176 737 844 20)</i> | Mi. 19 Uhr 10.6. / 8.7. / 22.7. im August Sommerpause | Johannes | Haydnstr. 23 |
| Begegnung mit der Bibel | Di. 17 Uhr 9.6. / 23.6. / 7.7. / 21.7. / 4.8. / 8.9. | Kreuz | Gemeinderaum |
| Literaturkreis | Do. 18.30 Uhr 25.6. / 30.7. / 27.8. | Kreuz | Raum Löscher, An der Kreuzkirche 6 |
| Kunstwerkstatt <i>(Anmeldung bei Annegret Richter-Mesto)</i> | Do. 17 – 19 Uhr 18.6. / 20.8. | Kreuz | Raum Löscher, An der Kreuzkirche 6 |
| Ökumenisches Friedensgebet | Mo. 17 Uhr, wöchentlich | Kreuz | Kreuzkirche |
| Versöhnungsgebet am Nagelkreuz von Coventry | Fr. 12 Uhr, wöchentlich | Kreuz | Kreuzkirche |

| | | | |
|---|---|-------|---------------------------------|
| Tanz zu Lukas | immer am 2. Sonntag im Monat um 19.30 Uhr | Lukas | Einsteinstr. 2 |
| Bibelstunde (Landeskirchliche Gemeinschaft) | immer am 3. und 4. Dienstag im Monat um 17 Uhr | Lukas | Lukaskirche |
| Erwachsenenkreis »Mittwoch nach 8« | Mi. 19.30 Uhr 24.6. / 8.7. / 22.7. / 5.8. / 19.8. | Lukas | Lukaskirche |
| Lukastheater (Proben) <i>(Bettina Müller, bettina.mueller@evlks.de)</i> | Sa. 9.30 Uhr 27.6. / 22. 8. | Lukas | Gemeindesaal, Einsteinstr. 2 |

MUSIK

Informationen bei der Kirchenmusikerin (Kontakt siehe Seite 43) oder wie angegeben.

| | | | |
|---|--|----------|----------------|
| Johanneskantorei <i>(Hermine Lehmann, Mail: hermine.lehmann@gmx.de)</i> | Mi. 18.45 Uhr (Sommerpause vom 22.7. bis 26.8.) Gottesdienstmusik am 7.6. und 19.7. | Johannes | Fiedlerstr. 2 |
| Gospelchor Gospel & Co. <i>(Reinhard John, Mail: gospel_und_co@gmx.de www.gospel-und-co.de)</i> | Do. 19.15 Uhr (Sommerpause vom 9.7. bis 20.8.) Gottesdienstmusik am 14.6. | Johannes | Fiedlerstr. 2 |
| Gitarrenkreis <i>(Bernd Hoxhold, Tel. 0351 801 25 23)</i> | Mo. 18.30 Uhr (in den Ferien nach Absprache) Auftritte am 6.6. und 28.6. | Johannes | Haydnstr. 23 |
| Posaunenchor Johannes <i>(Kilian Engelke, Mail: engelkekilian@gmail.com)</i> | Di. 18.30 Uhr Gottesdienstmusik am 24.6 und 23.8. | Johannes | Fiedlerstr. 2 |
| Offenes Singen | Mi. 17.30 Uhr | Lukas | Einsteinstr. 2 |
| St.-Lukas-Gospelchor | Mi. 19.30 Uhr | Lukas | Einsteinstr. 2 |
| Kurrende (6 – 12 Jahre) | Mi. 15.30 – 16.15 Uhr (nicht in den Schulferien) | Lukas | Einsteinstr. 2 |
| Jugendchor | Mi. 17.15 – 18.15 Uhr (nicht in den Schulferien) | Lukas | Einsteinstr. 2 |
| Posaunenchor Lukas | Fr. 18 Uhr | Lukas | Einsteinstr. 2 |

* Diese Gruppen und Angebote werden durch Fördermittel der Stadt Dresden (Jugendamt) gefördert.
Alle aktuellen Termine finden Sie auch auf unserer Homepage www.johannes-kreuz-lukas.de

AUSSTELLUNGEN IN DER KREUZKIRCHE

»IN FORM GEBRACHT«

Holzschnitzer Rolf Thielemann stellt in der Kreuzkirche aus. Der Religions- und Sozialpädagoge im Ruhestand schnitzt schon sein ganzes Leben. Die Ideen für seine Werke kommen ihm in den unterschiedlichsten Situationen. Manchmal sind es faszinierende Formen, die er im Holz sieht, oder aber sie entstehen einfach durch die Arbeit am Werkstoff Holz.

Die Ausstellung zeigt einige seiner Werke der letzten Jahre und stellt eine Draufsicht seiner Gedanken über Gott und die Welt dar. »Ich bringe meine Gedanken in Form. Konkrete Bilder über das, was ich erlebe und sehe, spiegeln sich in mei-



Foto: Rolf Thielemann

nen Schnitzwerken wider«, so Thielemann. Eröffnet wird die Ausstellung in der Ausstellungskapelle der Kreuzkirche nach der Nagelkreuzandacht am 22. Mai und ist bis zum 29. Juni zu den Öffnungszeiten der Kirche zu sehen.

»DIE GEFÄHRLICHSTE KRANKHEIT«

Friedensbibliothek-Antikriegsmuseum der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz zu Gast



Foto: © Friedensbibliothek-Antikriegsmuseum

Die Ausstellung »Die gefährlichste Krankheit« mit Texten der Philosophin Simone Weil betrachtet die Welt auf der Suche nach den Ursachen von Gewalt und Ungerechtigkeit. Sie benennt dafür das Problem der Entwurzelung. Schonungslos äußert sie sich zu den Kennzeichen der Entwurzelung. Krieg und Umweltzerstörung, Waffenverkäufe, die Allmacht des Geldes und das Verlangen nach Bereicherung. Die heute sichtbaren Opfer dieser Krankheit sind die Toten der Kriege und die immer mehr werdenden Flüchtlinge, auch Entwurzelte, die jetzt ebenfalls in unserem Land angekommen sind. Sie fragt, was dagegen helfen kann.

Eine Vielzahl von Wurzeln, stellt sie fest, hält den Menschen aufrecht, gibt Schutz und Geborgenheit. Werden Wurzeln gekappt, verkümmert der Mensch; er wird anfällig für Gewalt.

Die wichtigste Überlegung in der Ausstellung bleibt die Frage nach der Einwurzelung, wie der Mensch wieder

Wurzeln bekommen kann. Das ist keine theoretische Überlegung, sondern etwas, was der Menschheit beim Überleben helfen wird. »Ein Stück Brot geben ist mehr als eine Predigt halten.«

Wir laden Sie herzlich zu dieser beeindruckenden und ergreifenden Ausstellung zwischen dem 4. Juli und dem 13. August ein.

WIEDER ZU GAST:

KÜNSTLERIN ANNELORE RÖMHILD IN DER KREUZKIRCHE

»Schönheit zwischen Himmel und Erde«

Zum mittlerweile vierten Mal verschönert die Künstlerin aus Hildburghausen die sommerliche Kreuzkirche mit ihrer Ausstellung.

Faszinierend und zugleich inspirierend für die selbstständige Floristmeisterin sind dabei Farben, Wuchsformen, Kontraste, Wolkenformationen, Sonnenaufgänge sowie Sonnenuntergänge, aber auch die Zartheit von Blumen. »Es war für mich besonders wichtig, das Motiv möglichst naturgetreu wiederzugeben.« Kreide, Tusche, Kohle, Bleistift und Aquarellfarben sind ihre Arbeitsmittel. Dabei entstehen Werke unterschiedlichster Wirkung.

Die große Leidenschaft des Zeichnens und Malens begleitet sie ihr ganzes Leben lang. Überzeugen Sie sich von ihrem Können ab dem 23. August in der Ausstellungskapelle der Kreuzkirche.



Foto: Annelore Römhild

RÜCKBLICK

LUTHER, LUTHER UND NOCHMALS LUTHER – DIE RÜSTZEIT DER KONFIS

Foto: Friederike Hecker

Vom 13. März bis zum 15. März war die Rüstzeit für die Konfis der 7. Klasse aus Johannes-Kreuz-Lukas (JKL) in Wittenberg. Unsere Konfireise begann mit einer gemeinsamen Zugfahrt. Mit im Gepäck waren die fünf Teamer, die den Erwachsenen geholfen haben, die Menge zu kontrollieren, zu bespaßen, und mit ihnen wurden auch neue Freundschaften geknüpft. Nachdem wir



aus dem zeitweise übervollen Zug ausgestiegen waren, haben wir eine kleine Stadterkundung gestartet. Dann ging es auf ins Panometer. Hier sind wir in die Geschichte von Luther eingetaucht. Yadegar Asisi hat einen 360°-Blick auf das Wittenberg von 1517 geschaffen. Mit einem Audioguide wurden wir herumgeführt. Danach bezogen wir unsere Zimmer in der Jugendherberge. Diese ist direkt an der Schlosskirche, nur wenige Meter entfernt von der berühmten Thesentür. Nach dem Abendessen wurden alle zusammengesammelt und wir haben einen Film über Luther und sein Leben geschaut. Am nächsten Morgen konnte man früh mit den Teamern joggen gehen. Nach dem Frühstück ging es ins »Schwarze Kloster«. Hier hat Luther (unter anderem) gelebt. Nun wurden Jungen und Mädchen getrennt. Die eine Gruppe ging in einen Workshop, um eine Lutherrose aus Ton selbst zu basteln, die wir als Andenken mit nach Hause nehmen konnten. Die anderen schauten sich die derzeitige Ausstellung über Luther an. Diese Ausstellung ist nicht wie jede andere. Jedem Buchstaben des Alphabets ist eine Begebenheit aus Luthers Leben zugeordnet. Ein lustiger Fakt ist, dass man bei dem Buchstabe Q nichts Passendes zu Luther gefunden hat. Deswegen steht jetzt in einer Vitrine eine Quietsche-Ente, die aussieht wie Luther. Diese gehört dem Bürgermeister, der sie dem Museum zur Verfügung stellte; aber er meinte, er wolle sie nach dem Abbau der (Interims-)Ausstellung wiederhaben. Nachdem beide Gruppen im Museum und in der Bastelwerkstatt gewesen waren, gab es erst einmal Mittagessen. Am Nachmittag bekamen wir eine Kirchenführung durch die Stadtkirche. Es war sehr informativ und interessant, uns den Altar und die alten Bilder anzusehen. Am Abend haben wir beim Bunten Abend viel Spaß gehabt und gemeinsam getanzt. Am Sonntag waren wir im Gottesdienst in der Schlosskirche, also die Kirche, an deren Tür Luther vor über 500 Jahren die 95 Thesen dran genagelt hat. Auch heute noch sind die 95 Thesen in Eisen an der Tür nachzulesen. Danach hieß es Abschied nehmen von Wittenberg und einem Wochenende, das uns noch enger zusammengeschweißt hat.

Luise Stein und Henrik Wolf

UNSER SONNTAGMITTAG: GEMEINSCHAFT, DIE TRÄGT

Herzlich Willkommen sein, einen verlässlichen Anlaufpunkt haben, Freunde treffen, Gemeinschaft erleben und in herzlicher Atmosphäre bei einer Tasse Kaffee und einer warmen Mahlzeit zusammensitzen – all das bedeutet unser »Sonntagmittag« für viele Gäste. Für sie ist dieses kostenfreie Angebot ein wichtiger Anker im Alltag und ermöglicht gerade Menschen mit knappen finanziellen Mitteln einige unbeschwerte Stunden.

Seit vier Wintern gibt es den »Sonntagmittag«, entstanden einst als Wärmestube in der Energiekrise 2022. Längst ist daraus mehr geworden: ein Ort der Begegnung, der regelmäßig aufgesucht wird. Viele Gäste kommen Woche für Woche, zugleich stoßen immer wieder neue dazu, von denen einige bleiben. Im vergangenen Winter konnten wir sonntags bis zu 41 Gäste begrüßen und insgesamt etwa 600 Mahlzeiten ausgeben.

Das ist ein gutes Drittel mehr als im Vorjahr. Zwischen April und November 2026 findet der »Sonntagmittag« am letzten Sonntag im Monat statt – bewusst zu einem Zeitpunkt, an dem das Geld oft besonders knapp ist.

Getragen wird das Projekt von über 20 Ehrenamtlichen, die mit großem Engagement einkaufen, kochen, backen und für eine einladende Atmosphäre sorgen. Ein wesentlicher Teil der Finanzierung wird durch die Ehrlichsche Schul- und Armenstiftung ermöglicht, darüber hinaus sind wir auf Spenden angewiesen. Allen Unterstützenden gilt unser herzlicher Dank.

Damit der »Sonntagmittag« auch künftig bestehen kann, laden wir Sie ein: Bringen Sie sich ehrenamtlich ein oder unterstützen Sie das Projekt mit einer Spende. Jede Hilfe trägt dazu bei, diesen besonderen Ort der Begegnung lebendig zu halten.

Foto: Friederike Hecker



RÜCKBLICK

40 JAHRE PARTNERSCHAFT DOETINCHEM – DRESDEN

In diesem Jahr jährt sich die seit 1986 bestehende Gemeindeparkerschaft zum 40. Mal, und 25 Dresdner reisten vom 8. bis 12. April zum Treffen nach Doetinchem in die Niederlande. Ein solches Jubiläum ist bemerkenswert. Es ist gelungen, die Kontakte auch nach 1989 aufrecht zu erhalten, sie in die nächste Generation zu tragen und neue Gemeindeglieder – nun auch von Johannes und Kreuz – zu begeistern. Ziel ist der Austausch zwischen den Gemeinden, gegenseitige Stärkung und Unterstützung im Glauben und christlichen Leben – und natürlich das Kennenlernen des jeweils anderen Landes, der Landschaften, Kirchenstrukturen und Menschen.

Für uns war es die erste Reise nach Doetinchem. Im letzten Jahr hatten wir bereits Gäste, die auch zum ersten Mal dabei waren. Viele aus der Runde kennen sich schon seit Jahren, und es sind wertvolle Freundschaften entstanden. Die Gruppe ist offen für Neue, und wir wurden herzlich aufgenommen.

Die Hinfahrt mit dem Zug war dank intensiver Gespräche (und der Spannung, ob wir den jeweiligen Anschlusszug erreichen würden) sehr kurzweilig. Am Bahnhof wurden wir von unseren Gastgebern abgeholt und verbrachten den sehr herzlichen Begrüßungsabend in der Kirche Slangenburg, einer der drei noch aktiven Kirchen der »Protestantse Gemeente Doetinchem«, bevor es in die Gastquartiere ging.

Am Donnerstag startete der Tag mit einer Besichtigung der St. Joris- und Barbarakirche im benachbarten Terborg.



In der Kirche Terborg, Foto: Eva Gorbatschow

Im Anschluss ging es zum Industriepark DRU (Diepenbrock & Reigers, Ulft), einer 1774 gegründeten ehemaligen Eisengießerei für Töpfe, Öfen und Badewannen, in dem sich heute eine Musikschule, ein Kino, ein Innovationszentrum und Restaurants befinden. Wir besichtigten den großen Komplex und stärkten uns natürlich auch mit Kaffee. Den Abend verbrachten alle mit ihren Gastfamilien, viele genossen holländische Spezialitäten.



Vorm Industriedenkmal DRU, Foto: Dirk Jan

RÜCKBLICK

Am Freitag trafen wir uns im Gemeindezentrum »De Wingerd« zum Themenvormittag »Festen Boden unter den Füßen«. Pfarrerin Wijke Greydanus gab einen Einstieg, bei dem wir uns gedanklich in die Wüste versetzten. Dann ging es in Seminarräume, wo thematisch diskutiert, eine Jubiläumskerze verziert oder mit Marjo Harmsen auf deutsch und niederländisch das Lied »Pelgrims van hoop« (Pilger der Hoffnung) geübt wurde.



Vorm Gemeindezentrum »De Wingerd«, Foto: Dirk Jan

Zum Nachmittagssport bewegten wir uns zum Boule-Club, um bei schönem Sonnenschein »auf festem (aber unebenem) Boden« mit Kugeln Boule zu spielen. Anfangs waren die Regeln schwer zu durchschauen, aber mit der Zeit und durch Übersetzung unserer einheimischen Freunde wurde es zunehmend klarer und lustig. Die Gewinner wurden beim abschließenden Kaffeetrinken geehrt.

Der Samstag stand zur freien Verfügung. Wir waren auf dem Markt in Ulft, haben Käse gekauft und uns das Städtchen Doetinchem angesehen.



Lukas-Posaunenchor am Abschlussabend, Foto: Eva Gorbatschow

Zum festlichen Abend trafen sich alle wieder in der Slangenburgkirche zu einem Barbecue mit Salaten, Brot und leckeren Aufstrichen. Die Musikgruppe Ancora erfreute uns mit internationalen Liedern, bevor es Erinnerungen an 40 Jahre Partnerschaft in Wort und Bild gab. Zum Abschluss spielten die mitgereisten Posaunenchormitglieder der Lukaskirche auf.

Am Sonntag erwartete uns der Gottesdienst in der großen Stadtkirche Catharinakerk. Dankesreden aus Dresden und Doetinchem und ein gemeinsames Lied beendeten das Treffen, bevor es zum Bahnhof ging und wir uns von unseren Gastgeber verabschieden mussten.

Es waren sehr interessante, abwechslungsreiche, lehrreiche und bewegende Tage. Danke an alle für die gute Vorbereitung! Wir haben viele Anregungen erhalten, uns alle besser kennengelernt und freuen uns auf den Gegenbesuch im nächsten Jahr. Fehlen werden uns die unzähligen gemütlichen Kaffeepausen sowie die »Hagslag«-Schokostreusel.

Dr. Petra und Ulrich Pötschke

RÜCKBLICK

EINBLICKE IN DIE JKL-SENIORENARBEIT – EIN HERZLICHES DANKESCHÖN!

Gesprächskreis »Gott und die Welt«, Erzählcafé, Seniorenkreis, Frauen im Gespräch, Gedächtnistraining, Seniorenprojektstage, Jubelkonfirmation, Ökumenischer Segnungsgottesdienst, Exkursion und Begegnungsangebote auf dem Trinitatisfriedhof, Erzählbank, Tanzkreis und LachGymnastik 60+ – dies waren nur einige der Angebote, die ich im Frühjahr während meiner zweimonatigen Praktikumszeit in der Seniorenarbeit der Johannes-Kreuz-Lukas-Kirchgemeinde kennenlernen durfte. Wir gingen dabei u. a. gemeinsam zum »Welttag des Buches« den Schriften nach, die uns begleiten, riefen verschwundene Berufe und Berufsbiografien in Erinnerung, betrachteten Lebensweg und Wirken von Elisabeth von Thüringen, begingen die Ostertage, verbanden Glaube und Klang.

All dies spiegelt die Vielfalt der Seniorenarbeit in der Gemeinde wider, welche langjährig kompetent, engagiert und warmherzig von Susanne Christiane Schmitt und Anne Mechling-Stier getragen wird. Diese Art von Seniorenarbeit in einer Kirchgemeinde ist nach meiner Erfahrung etwas Besonderes. Sie wird von den Seniorinnen und Senioren rege in Anspruch genommen und geschätzt. Und alle, die diese noch nicht kennen, sind herzlich zum Kennenlernen bei Veranstaltungen und Begegnungen eingeladen!

Über die Seniorenarbeit hinaus konnte ich Einblicke in die Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit der Gemeinde gewinnen. Ich erfuhr, welche vielfältigen organisatorischen Belange nötig sind, damit die unterschiedlichen Gemeindebereiche mit zahlreichen Aufgaben und Beteiligten in guter Weise wirken können. Dafür braucht es umfassende, oft nicht so nach außen sichtbare Arbeit, die engagiert durch die Haupt- und Ehrenamtlichen in der Gemeinde geleistet wird. Meine große Wertschätzung für dieses Engagement und meinen Dank für die herzliche Aufnahme und bereichernden Erfahrungen!

Weiter viel Segensreiches wünscht Ihnen Steffi Bartsch



Exkursion auf dem Trinitatisfriedhof, Foto: Anne Mechling-Stier



Rosenmontag im Kirchsaa|Johanneshaus, Foto: Kirchgemeinde

ZUM ABSCHIED

Hallo, ich bin's wieder, Eva Jachmann. Nun geht mein Freiwilliges Soziales Jahr in der Kirchgemeinde JKL zu Ende – gefühlt fast so schnell, wie es angefangen hat. In den vergangenen Monaten durfte ich viele spannende und ganz unterschiedliche Aufgaben übernehmen. Die Zeit war für mich etwas ganz Besonderes: abwechslungsreich, lehrreich und voller schöner Begegnungen.

Ich bin sehr dankbar für die vielen Menschen, die ich kennenlernen durfte, für die Gespräche, das Vertrauen und die gemeinsamen Erlebnisse – daran werde ich mich noch lange gern erinnern. Aber ein wenig Zeit ist ja auch noch.

Da ich im August ein berufliches Abitur mit dem Schwerpunkt Gesundheit und Sozialwesen beginne, endet das FSJ für mich bereits Ende Juli und damit etwas früher als ursprünglich geplant.

Der Abschied fällt mir nicht ganz leicht, aber ich schaue mit viel Dankbarkeit auf diese Zeit zurück. Ich verabschiede mich herzlich und danke allen, die mich in diesem Jahr begleitet und unterstützt haben – vielleicht läuft man sich ja mal wieder über den Weg!

Eva Jachmann



Foto oben: Friederike Hecker; Foto unten: Annegret Richter-Mesto

Auch wir als Gemeinde möchten uns unsererseits ganz herzlich bei unserer engagierten FSJlerin bedanken und tun das im Gottesdienst am 21. Juni um 9.30 Uhr im Johanneshaus. Herzliche Einladung an alle, die sich von Eva verabschieden möchten!

VORSCHAU

GEMEINDEFEST 2026: WER WILL MITMACHEN?

Vorbereitungstreffen am Montag, 22. Juni um 18 Uhr

Das diesjährige JKL-Gemeindefest wollen wir am Sonntag, 20. September 2026 in und um die Jugendkirche am Trinitatisplatz feiern zum Erntedank-Thema »Vom Wachsen und Werden – vom Säen und Ernten«. Damit es ein Fest von und mit der Gemeinde wird, laden wir alle Interessierten ein, das Fest mit vorzubereiten und zu überlegen: Was ist in unserer Gemeinde gewachsen, was kann noch werden? Wer mitgestalten möchte, ist herzlich zum Vorbereitungstreffen eingeladen am Montag, 22. Juni, 18 Uhr im Trinitatishaus (Kellersaal), Fiedlerstr. 2. Wir freuen uns auf alle, die mitwirken wollen. Bitte melden Sie sich direkt bei Pfarrerin Eva Gorbatschow (Kontakt S. 42)



Foto: Eike Lindh

KINDERKIRCHENNACHT AM VORABEND DES GEMEINDEFESTES (19. SEPTEMBER)



Hier
anmelden!

Wie in den vergangenen Jahren auch, sind Kinder von Klasse 1 bis 6 herzlich eingeladen, sich schon am Vorabend des Gemeindefestes zur Kinderkirchennacht in der Jugendkirche zu treffen. Wir starten am 19. September um 17 Uhr und wollen uns mit einem bunten Programm, einem Picknick und vielleicht einem Feuer einen schönen Abend machen. Wenn es dunkel wird, kriechen wir in die mitgebrachten Schlafsäcke in der Kirche. Nach einem Frühstück am Sonntag feiern wir Gemeindefest und Erntedank. Verantwortlich für die Kinderkirchennacht sind Annegret Richter-Mesto und Friederike Hecker.

JOHANNSTÄDTER GESUNDHEITSTAG 60+

Unter dem Motto »Alles tanzt« lädt auch in diesem Jahr das Johannstädter Netzwerk 60+ zum Gesundheitstag ein. **Am 25. Juni von 14 bis 17 Uhr** wird es sich in der **Johannstadthalle** nur um das Tanzen drehen. Gibt es Jemanden, der nicht gern getanzt hat oder noch immer tanzt? Wir erinnern uns gemeinsam an Twist und Lipsi, und um die unbestreitbaren Vorteile von Bewegung zu Musik wird es in einer kurzen Betrachtung der Wirkung des Tanzes auf Körper und Geist gehen. Eingeladen haben wir für diesen Nachmittag Gruppen, die Sie mit Zumba, dem Line-Dance, Bollywood oder Sitztänzen bekannt machen werden. Mit Sicherheit wird die Stimmung beim Zusehen genauso heiter werden wie beim Mitmachen. Für ihr leibliches Wohl wird dabei ebenso gesorgt sein. Der Eintritt ist frei, für Getränke und Speisen fallen Kosten an. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Das Plakat zeigt den Titel 'Johannstädter Gesundheitstag 60+' und das Motto 'Alles tanzt!' in gelber Schrift auf einem blauen Hintergrund mit Wolken. Darunter steht 'Donnerstag 25.06.26'. In einem grünen Kreis sind die Veranstaltungsorten 'Johannstadthalle Holbeinstraße 68' und die Uhrzeit '14:00 - 17:00 Uhr' angegeben. Ein weiterer grüner Kreis enthält die Information 'Teilnahme kostenfrei'. Ein dritter grüner Kreis listet die Themen auf: 'Hier dreht sich heute alles um das Thema TANZ', 'Mitmach-Angebote', 'Spiel & Spaß', 'Wissenswertes' und 'außerdem Begegnung & Beratung'. Das Plakat hat eine Hintergrundabbildung eines Parks mit Bäumen und Blumen. Am unteren Rand sind Logos von Partnerorganisationen wie 'Seniorenzentrum' und 'JOK' zu sehen.

Plakat: © Netzwerk 60+, Andrea Bielmeier

Foto: Anke Arnold



STADTFESTGOTTESDIENST 2026: HIMMEL AUF ERDEN – GOTT SEHNT SICH NACH DIR

Herzliche Einladung zum **Ökumenischen Stadtfestgottesdienst auf dem Theaterplatz am 16. August um 11.30 Uhr!**

Unter dem Motto »Himmel auf Erden – Gott sehnt sich nach dir« feiern Christen der verschiedenen Konfessionen aus ganz Dresden und Umgebung miteinander Gottesdienst. In diesem Jahr laden wir alle Gemeinden ausdrücklich ein, dabei zu sein. In der Lukaskirche findet am 16. August kein Gottesdienst statt. Im Anschluss an den Stadtfestgottesdienst sind ab 13 Uhr mit der Aktion »Dresden singt« Chöre aus Dresden für Dresden zu erleben. Die Kollekte ist für die Arbeit mit Kindern und Familien des Stoffwechsel e. V. Dresden bestimmt. Nähere Informationen unter www.kirche-dresden.de

VORSCHAU

EIN RUCKSACK VOLLER GUTER WÜNSCHE



Grafik: Sandra Schoen_pixabay.com

Die Einschulung ist ein großer Schritt auf dem Lebensweg. Das wollen wir auch mit einem Gottesdienst feiern und laden deshalb alle Schulanfangskinder zum **Schulanfangsgottesdienst** ein: **am 23. August um 10 Uhr im Trinitatishaus oder in der Lukaskirche**. Wir wollen allen, die in die Schule kommen, Gottes guten Segen zusprechen. Und auch allen, die anderweitig neu anfangen: Kindern, die die Schule wechseln; Jugendlichen, die eine Ausbildung oder ein Studium beginnen; Erwachsene, die eine neue Arbeitsstelle antreten oder den Ruhestand. Im Gemeindebereich Johannes feiern wir in dem Gottesdienst auch das Taufgedächtnis für alle, die einmal in den Monaten April bis August getauft wurden. Dazu darf gern die Taufkerze mitgebracht werden, die wir in dem Gottesdienst zur Erinnerung anzünden wollen.

SAXOPHON-PROJEKT

Wer Saxophon spielt, ist herzlich eingeladen zu einem Saxophon-Ensemble-Projekt: Fünf Proben (14.9., 21.9., 19 Uhr; 17.10., 10 Uhr; 26.10., 29.10., 19 Uhr) und ein Auftritt im Guten-Abend-Gottesdienst am 1. November gemeinsam mit dem Chor Gospel & Co.

Interessierte melden sich bitte **bis spätestens 25. August mit Name**, Instrument, Mail- und Telefonkontakt bei Reinhard John, gospel_und_co@gmx.de. Rückfragen unter Tel. 0351 3190212. Bitte auch an andere Menschen, die Saxophon spielen, weitersagen!

Foto: Irene Pirschel



JKL-SENIORNTAGESFAHRT



Foto: Marienkirche Pirna, Deckengewölbedetail mit Luther und Melancthon als Evangelisten – © TouristService Pirna

Am **Donnerstag, dem 27. August**, treffen wir uns um 9 Uhr am Hauptbahnhof, um zu unserer Seniorentagesfahrt mit dem Zug nach Pirna zu starten. In Pirna erwartet uns eine großartige Stadtführung zum Thema »Pirna und die Reformation in Sachsen«. Sie führt uns entlang der steinernen Zeugen aus der Zeit des Ablasspredigers Johannes Tetzl. Dieser wurde 1465 in Pirna geboren und spielte als Gegenspieler Martin Luthers eine wichtige Rolle bei der Entwicklung der Reformation. Nach einer Mittagspause mit guter Stärkung und Gesprächen werden wir die imposante Pirnaer Hauptkirche St. Marien besuchen. Neben einer Führung durch die Pirnaer Gemeinde werden wir dort mit Pfarrerin Friederike Hecker, die uns auf unserer Fahrt begleiten wird, eine Andacht halten. Die Plätze für diese Tagesfahrt sind in diesem Jahr begrenzt, wir bitten deshalb um verbindliche Anmeldung bis 15. Juli bei der Seniorenarbeit bei Anne Mechling-Stier oder Susanne Christiane Schmitt, die sich an diesem Tag auf Sie freuen.

VORSCHAU

TAUFFEST 2026

Am **Sonntag, dem 6. September 2026 um 14 Uhr** findet das zweite große Elbe-Tauffest in Dresden auf dem Gelände der Dresdner Filmnächte statt. Wir freuen uns auf ein Fest mit vielen Menschen, die sich unter freiem Himmel in der Elbe taufen lassen wollen. Das Tauffest bietet die Möglichkeit, die Taufe im besonderen Ambiente und in großer Gemeinschaft zu erleben und die persönliche Feier mit Familie und Freunden direkt im Anschluss am Elbufer zu begehen.

Anmeldungen für Taufen sind noch bis 1. Juli möglich.

Weitere Informationen finden Sie auf www.kirche-dresden.de/tauffest/



WICHTIG: Alle Dresdner Kirchengemeinden sind zum Tauffest-Gottesdienst eingeladen. In unserer Kirchengemeinde JKL findet deshalb am 6. September vormittags nur um 9.30 Uhr Gottesdienst in der Kreuzkirche und um 18 Uhr Guten-Abend-Gottesdienst in der Trinitatiskirche statt.

KONFI-KURS 2026 – 2028 STARTET

Ab August laden wir alle Jugendlichen aus unserer Gemeinde, die im neuen Schuljahr (26/27) in die 7. Klasse kommen, zum neuen Konfi-Kurs ein. Wir treffen uns zunächst zu einem Begrüßungsabend und zu Beginn des Kurses im September an zwei Dienstagabenden für jeweils eine Stunde. Ab Oktober dann einmal im Monat an einem Sonnabend, 10 bis 15 Uhr. Zwischendurch gibt es Projektphasen, wir fahren gemeinsam auf Rüstzeit und treffen uns mit der Junge Gemeinde.

Der Begrüßungsabend findet gemeinsam mit den Eltern am **Dienstag, dem 8. September, 18.30 bis ca. 19.30 Uhr in der Jugendkirche** statt. Hier lernen wir uns kennen, stellen den Kurs ausführlicher vor und können Fragen klären.

Alle zukünftigen Siebtklässler erhalten dazu aber auch noch vor den Sommerferien einen Brief mit den wichtigsten Informationen.

Sollten Sie ein Kind im entsprechenden Alter und Interesse am Konfi-Kurs, aber keinen Brief bekommen haben, melden Sie sich bitte bei uns:

Pfarrerin Friederike Hecker, friederike.hecker@evlks.de, 0351 4393952 oder
Pfarrerin Eva Gorbatschow, eva.gorbatschow@evlks.de, 0351 4393951.

GARTEN-GLÜCK IN DER LUKAS-KITA

»Geteiltes Glück ist doppeltes Glück«, dieses Zitat wurde **Albert Schweitzer** zugeschrieben. Und wo verspürt man gerade mehr Glück, als beim Anblick der grünenden und blühenden Natur, die uns umgibt?

Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen erwacht auch unser Kita-Garten langsam aus dem Winterschlaf. Überall zeigen sich zarte Knospen, Blumen blühen, die Bäume verlieren ihr kahles Winterkleid und die Kinder entdecken täglich Neues in der Natur. Dieses Frühlingserwachen lädt die Kinder ein zum Staunen, Forschen und gemeinsamen Erleben.

Nun blicken wir mit viel Vorfreude auf unseren kommenden Garteneinsatz. Gemeinsam möchten wir den Garten weiter verschönern, Beete vorbereiten und Raum zum Spielen und Entdecken schaffen. Wir freuen uns auf tatkräftige Unterstützung von Kindern und ihren Eltern und einen schönen gemeinsamen Tag im Grünen.

Der diesjährige Familiengottesdienst am 19. April in der Lukaskirche stand unter dem Thema »Staunen«. Es kamen viele Ideen und Anregungen, worüber man staunen kann. Und auch das Vermögen, über etwas zu staunen, verschafft ein großes Glücksgefühl. Für uns und hoffentlich auch für die Kinder, war es ein erlebnisreicher Gottesdienst. An dieser Stelle wollen wir Eltern mit jüngeren Kindern herzlich an unserem Garten-Glück teilhaben lassen: Statt der Krabbelgruppe ist unser Krippengarten (Einsteinstraße 2) ab sofort jede Woche **Donnerstag von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr** für Besuch geöffnet. Wir laden

interessierte Eltern mit ihren Kindern im Alter von ca. 6 Monaten bis zu 2 Jahren zum gemeinsamen Spielen und Entdecken in unseren Garten ein.

Außerdem möchten wir uns bei allen Helfern, Spendern und Besuchern beim Kindergarten-Flohmarkt im März bedanken. Durch Ihr Engagement können wir uns verschiedene Materialien für den Kindergarten anschaffen: Bewegungsbausteine für das Flummiland, eine neue Werkbank für die Werkstatt und ein Kamishibai-Erzähltheater. Was für ein Glück für Kinder und Fachkräfte – Danke dafür!

Ihr Kita-Team

Fotos: Lukas-Kita



INFORMATIONEN

DAS KIRCHENCAFÉ IN DER KREUZKIRCHE – GEHT EINE ÄRA ZU ENDE?

Das Kirchencafé in der Südsakristei der Kreuzkirche öffnete erstmals am 9. Februar 1987 und in den folgenden Jahren an jedem Sonntagnachmittag. Es sollte Einheimischen und Touristen der Stadt eine Gelegenheit zum Kennenlernen und Austausch bieten. In der Wendezeit im Herbst 1989 war das Café Anlaufstelle für viele, die Informationen und das Gespräch zur aktuellen Lage suchten. Getragen wurde es von Ehrenamtlichen, vor allem von vielen Jugendlichen aus Dresdner Jungen Gemeinden unter Anleitung der damaligen Kreuzkirchenpfarrerin Angelika Biskupski. Optisch prägend waren die Tücher, die Jugendliche aus den Jungen Gemeinden Dresdens 1989 zum Thema der Ökumenischen Versammlung »Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung« gestaltet hatten. Durch eine intensive Unterstützung des »Lorenzer Ladens« – dem Kirchencafé der Lorenzkirche in Nürnberg – war es möglich, Kaffee und Tee nur gegen Spende anzubieten.

Nach dem Weggang von Pfarrerin Biskupski übernahm Hildegart Stellmacher die Leitung des Cafés, um sie später der Gemeindepädagogin Claudia Karg zu übergeben. Diese führte das Kirchencafé bis 2014 und übergab dann den Staffelstab an Margarete Siegert. Unter ihrer Leitung hat das Team vor allem in der Adventszeit zwei Wochen lang das Kirchencafé zwischen 14 und 17 Uhr betrieben. Die dabei gesammelten Spenden in Höhe von 2.900 Euro wurden in den vergangenen Jahren dem

Schulprojekt U. V. C. O. Uganda e. V. zugeführt. Frau Siegert hat altersbedingt den Staffelstab Ende 2018 an die jüngere Generation abgegeben und Daniel Horn übernahm die Leitung des Kirchencafés. Die gesammelten Spenden aus den vergangenen Jahren in Höhe von rund 3.500 Euro bekam das Projekt Brotzeit e. V., 500 Euro gingen an die Arche.

Ende letzten Jahres hat das Kirchencafé-Team Kreuzkirche nach 39 Jahren seine ehrenamtliche Arbeit eingestellt. Der Kirchenvorstand der Gemeinde JKL möchte sich daher bei allen Mitwirkenden ganz herzlich für ihr Engagement bedanken. Gedankt sei auch denen, die über die Jahre mit ihren Spenden die Projekte unterstützt haben. Der Kirchenvorstand würde sich freuen, wenn sich wieder Gemeindeglieder für ein Kirchencafé in der Kreuzkirche engagieren würden. Haben Sie Interesse oder Ideen zur Umsetzung?

Melden Sie sich gern bei
Herrn Mario Krakowitzky
(Mail: mario.krakowitzky@evlks.de)

Foto: Daniel Horn





Kinderseite

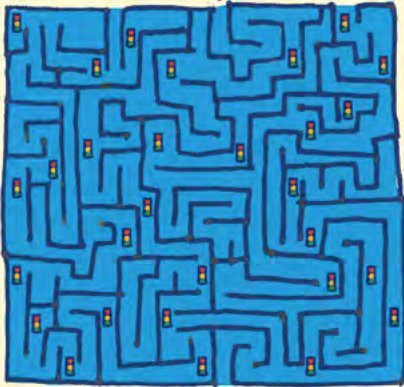
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Zeig her deine Füße!

Barfußspiel für Zehen-Akrobaten: Lege ein großes Blatt Papier auf den Boden. Falte das Papier so klein wie möglich, und zwar nur mit Hilfe deiner Füße. Benutze deine Zehen und Fersen zum Halten, Greifen und Falzen!

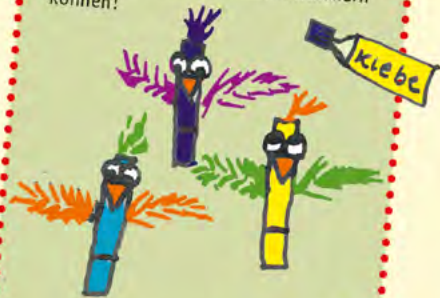


Welches Kind hat die meisten Äpfel auf dem Schulweg?



Bunte Schöpfung

Mal eine hölzerne Wäscheklammer bunt an und lass die Farbe trocknen. Dann klebe zwei Kulleraugen auf das obere Ende. Klebe einen Schnabel aus Tonpapier und echte Federn dazu. Klemm mehrere Federvögel an einen Strauch, wo sie zusammen zwitschern können!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Foto: gemeindebrief.de

GLOCKEN DER TRINITATISKIRCHE



BENEFIZKONZERT FÜR DIE GLOCKEN DER TRINITATISKIRCHE

Wir freuen uns, dass schon über 150.000 Euro an Spenden für unser Geläut zusammengekommen sind. Das ist enorm, und wir danken an dieser Stelle herzlich dafür. Die Gesamtkosten liegen derzeit schätzungsweise bei 280.000 Euro, Mittel von verschiedenen Stellen sind in der Beantragung, die Signale sind durchaus positiv. Doch es bleibt ein Wettlauf gegen gestiegene Baukosten. Private Spenden und Benefizveranstaltungen bleiben ein wichtiges Pfund, damit der Bau beginnen

kann. Somit freuen wir uns über die vielen Künstlerinnen und Künstler, die sich bereit erklärt haben, den Bau der Glocken zu unterstützen. Viele schöne Veranstaltungen haben wir erleben dürfen. Ein ganz herzliches Dankeschön allen, die sich dort eingebracht haben und an Isolde Matkey, die unermüdlich und erfolgreich Künstlerinnen und Künstler für diesen Zweck gewinnt. Im August geht es weiter mit einem besonderen Musiker, den Sie nicht verpassen sollten.

BENNI CELLINI – CELLO ANDERS 8. August, 19 Uhr, Trinitatiskirche

Über ein Vierteljahrhundert rockte BENNI CELLINI mit der Band Letzte Instanz durch die Gothic-Rock-Welt. Sein erstes eigenes Nebenprojekt »Land Über« hat sich in der Jazz- und Folkszene Deutschlands einen Namen gemacht.

Kaum ein musikalisches Feld, welches BENNI CELLINI noch nicht beackert hätte. Beste Beispiele sind die traditionellen Konzertklänge mit der Folklore-Band Lind, seine Zusammenarbeit mit der Breakdance-Gruppe The Saxons bzw. den Tänzern der Landesbühne Sachsen. Oder die Zusammenarbeit mit 108 Fahrenheit, woraus die Zusammenarbeit mit Stepl Salewski entstand, der seine neue Solo-CD produziert hat.

Der 1978 in Radebeul geborene Benni Gerlach ist verheiratet und Vater

Foto: Kristin Hofmann



von drei Söhnen. Er bekam seine klassische Celloausbildung an der Musikschule des Landkreises Meißen, an der er auch mittlerweile als Lehrer tätig ist. Seit 2003 verwirklicht er sich in zahlreichen Projekten und Bands als freischaffender Cellist. Seit 2019 ist BENNI CELLINI Teil des Live-Ensembles von Goethes Erben.

Die Tickets für die Benefizkonzerte sind unter www.reservix.de, an allen Vorverkaufsstellen sowie an der Abendkasse erhältlich. Die Ticketeinnahmen werden auf das Spendenkonto überwiesen. Ticketpreise 16 Euro/ 9 Euro erm. (zzgl. VVG). Spendenticket 30 Euro

WAHLEN ZUM KIRCHENVORSTAND 2026

»DIE KIRCHE SOLL EIN FESTER PUNKT SEIN« – INTERVIEW MIT KIRCHVORSTEHER STEFFEN SCHUSTER

Wie sind Sie dazu gekommen, im Kirchenvorstand mitzuarbeiten?

Ich habe irgendwann mal zu meinen Kindern gesagt: Mit der Konfirmation heißt es für euch, Verantwortung zu übernehmen! Und dann dachte ich mir: Das kannst du nicht bloß von ihnen verlangen ... Und dann stand ich vorn – bei der Kandidatenvorstellung vor der Gemeinde.

Seit 2013 sind Sie durchgängig dabei gewesen, zuerst in der Lukaskirchge- meinde und jetzt in JKL. Wie erleben Sie die Arbeit und das Miteinander im Kirchenvorstand?

Die jetzige Legislatur war davon geprägt, dass wir uns neu in der Gemeinde gefunden haben. Das war eine absolut prägende Zeit, da war viel zu regeln und in neue Bahnen zu bringen. Ich hatte gedacht, der KV davor – der war perfekt, hätte nicht besser sein können. Und ich muss jetzt sagen, wenn ich so zurückblicke, mit den Menschen, die jetzt da sind und auch neu dazugekommen sind: Ich find's Klasse! Das hat mich wieder positiv berührt.

Es hängt also auch viel an den Menschen, am Miteinander?

Ja! Bei mir hängt sehr viel an den Menschen, die um mich herum sind. Da lasse ich mich gern inspirieren für Aufgaben, die zu übernehmen sind. Aber man braucht schon Kraft dafür, das ist Fakt.

Was waren Schwerpunkte, was haben Sie besonders gern gemacht?

Berufsbedingt waren es Bausachen, das war immer aufregend, egal, was es war. Am Anfang der Lukas-Kindergarten und die Lukaskirche sowieso. Dann kamen auch die anderen Gemeindebereiche dazu, Johannes, und natürlich war Kreuz aufregend, das große Kirchgebäude. Das waren die Aufgaben, die mich interessiert haben. Und die drifteten natürlich immer wieder in Richtung Geld ab. Das hat mir oftmals zu schaffen gemacht, weil man gegen Windmühlen gekämpft hat.

Was bezahlbar ist ...

Richtig. Man hatte große Pläne, und die wurden immer kleiner ...

Was ist Ihnen in unserer Gemeinde wichtig?

Mir ist wichtig, dass wir eine Gemeinde sind und eine Gemeinde bleiben, Johannes-Kreuz-Lukas. Das war für mich das Wichtigste, als wir damals die Gesamtgemeinde gebildet haben. Ich möchte gern, dass mich Menschen aus allen Gemeindeteilen ansprechen können – und ich auch ungefähr weiß, was sie für Bedürfnisse oder Sorgen oder Freuden haben. Das ist mir wichtig.

Ist das schon gelungen?

Ich sage: Ja – aber wir sind noch auf dem Weg.

WAHLEN ZUM KIRCHENVORSTAND 2026

Gab es in der KV-Arbeit Highlights oder Sachen, die genervt haben?

Ein Highlight war meine Zeit in der Lukas-Kita, das war klasse! Wir haben uns um die Belange der Kita gekümmert, mit den Kindern, der Leiterin – das waren schöne Zeiten. Und Highlights waren immer unsere KV-Klausuren. Die habe ich jedes Mal genossen – und es jedes Mal bedauert, wenn ich mal nicht teilnehmen konnte.

Und was hat genervt?

Naja: Das Geld. Das nicht vorhandene Geld hat immer Träume platzen lassen und hat oftmals Diskussionen dominiert. Vielleicht muss man sich da dran gewöhnen, und man muss selber anpacken. Das machen wir hier in Lukas auch: Wir haben Initiativen, und ich finde, die bringen uns was; die schaffen was und schmieden Menschen zusammen, wenn wir hier malern oder saubermachen, das Grundstück pflegen.

Sie sind ja als Kirchvorsteher auch Vertreter der Kirche nach außen hin. Welche Rolle spielt die Kirche in einer säkularisierten Gesellschaft?

Es gibt kaum noch feste Punkte, und die Kirche kann und soll einer sein. Ich habe viele Diskussionen, z. B. ganz konkret mit einem Kollegen, der möchte jetzt aus der Kirche austreten. Ich rede öfter mit ihm. Aber das ist ein Problem, dass viele den Bezug verloren haben. Aber ich glaube, nicht unser Wandel hilft, sondern unsere Beständigkeit.

Wofür sollte sich der Kirchenvorstand in der Gemeinde zukünftig einsetzen?

Plakativ gesagt, dass so agiert wird, dass man sich keine Sorgen machen muss, dass die Menschen wegrennen. Dass man einfach sagt: Das, was wir hier machen, ist genau das Richtige. Was das Richtige ist – ich kann's auch nicht immer sagen und das ist vielleicht auch ein Grund, warum auch neue Köpfe, neue Geister gefragt sind, die einfach wieder Ideen und Schwung und Kraft haben. Man darf sich als Kirchvorsteher auch nicht in zu vielen Dingen verzetteln. Jeder sollte so bisschen sein Thema haben. Wir müssen die Gemeinschaft bewahren, unbedingt. Wir müssen alle mitnehmen und ich glaube, der Weg dorthin beginnt gerade wieder, dass wir wieder Dinge gemeinsam tun und nicht nur zum Gottesdienst zusammenkommen, sondern auch darüber hinaus. Das ist mit wichtig. Einfach mal was machen, zusammensitzen, reden. Dann kommen die Leute auch wieder.

Steffen Schuster
(59 Jahre), von Beruf
Elektroingenieur,
zwei erwachsene
Kinder, ist seit 2013
Kirchvorsteher

Foto: privat





physioatelier Dresden

Praxis für Physiotherapie,
TCM und Naturheilkunde

Steffen Bauer & Paul Vogt GbR

An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden

Tel: (03 51) 821 295 10

Fax: (03 51) 821 295 12

www.physioatelier-dresden.de

info@physioatelier-dresden.de

Praxisöffnungszeiten

Mo - Fr 8:00 - 20:00 Uhr

weitere Termine und Hausbesuche nach Vereinbarung



ZAHNMEDIZIN
DR. STRAUCH & TEAM

Praxisübernahme (ehem. Dr. med. Volker Beltz)

Dr. med. dent. Martin Strauch

Zahnarzt

📍 Schulgasse 2 (im Haus an der Kreuzkirche, Seiteneingang)

1. Etage, barrierefreier Zugang mit Fahrstuhl

01067 Dresden

☎ 0351 / 49 53 008

✉ kontakt@zahnmedizin-strauch.de

🌐 www.zahnmedizin-strauch.de

Sprechzeiten

| Mo | Di | Mi | Do | |
|---------|--------|---------|--------|-------------------------|
| 8 - 13 | 8 - 13 | 8 - 13 | 8 - 13 | sowie nach Vereinbarung |
| 14 - 18 | | 14 - 18 | | |

Wir freuen uns darauf, Sie bei uns begrüßen zu dürfen
und die zahnmedizinische Betreuung fortzuführen!

BANKVERBINDUNG UND IMPRESSUM

BANKVERBINDUNG NUR FÜR KIRCHGELD

Empfänger: Ev.-Lutherische Kirchengemeinde
Johannes-Kreuz-Lukas Dresden

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE11 3506 0190 1605 0000 25

BIC: GENODED1DKD / Bank für Kirche
und Diakonie

Bitte geben Sie im Feld »Verwendungszweck« Ihren Namen und die Straße Ihrer Adresse an! Eine Kirchgeldnummer brauchen Sie nicht anzugeben.

Herausgeber

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Johannes-Kreuz-Lukas Dresden

Verantwortlich für den Inhalt

Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Johannes-Kreuz-Lukas Dresden
Vorsitzender Oscar Lindh

Jede Verwendung von Texten oder Bildern aus diesem Heft oder von Teilen davon bedarf einer schriftlichen Genehmigung des Herausgebers.

Redaktionsschluss der kommenden Ausgabe ist
Montag, 13. Juli 2026.

Redaktion

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Realisierung

Ö GRAFIK agentur marketing und design

Fotos

Für alle Fotos, soweit nicht anders angegeben:

© Ev.-Luth. Kirchengemeinde Johannes-Kreuz-Lukas Dresden

Titel: Winston Chen – unsplash.com

Rückseite: Pixabay.com (ghpix1)

KONTO GEMEINDEARBEIT / SPENDEN

Bitte nutzen Sie dieses Konto für Ihre
Zuwendung, z. B. die Arbeit mit Kindern,
die Kirchenmusik etc.!

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk
Dresden Nord Kassenverwaltung

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36

BIC: GENODED1DKD / Bank für Kirche
und Diakonie

Verwendungszweck: RT 0935 (+ evtl. Zweck)

Herstellung und Druck

Gemeindebriefdruckerei,
Groß Oesingen

Auflage 8 000

Wenn Ihnen der Gemeindebrief
gefällt, können Sie gern
eine Spende zur Deckung der
Herstellungskosten auf das
Gemeindekonto überweisen.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

*Dank

Jugendgruppen, Jugendbildungsmaßnahmen
und -reisen werden durch öffentliche Zuschüsse der
Landeshauptstadt Dresden gefördert. Für Rüst-
zeiten gibt es Zuschüsse der Landeskirche. Sozial
Bedürftige können aus Spendenmitteln der Kirch-
gemeinde unterstützt werden. Gemeindepädago-
gische und musikalische Projekte der Kinder-
und Jugendarbeit und die Projekte der Seniorenarbeit
und der Evangelischen Erwachsenenbildung werden
durch die Ev.-Luth. Landeskirche und den Freistaat
Sachsen finanziell gefördert.



Veronika Wiederhold Rechtsanwältin

Fachanwältin für Verwaltungsrecht · Fachanwältin für Arbeitsrecht · zert. Stiftungsberaterin (DSA)

An der Kreuzkirche 6 · 01067 Dresden

Telefon: 0351/82 12 25 30 · Fax: 0351/82 12 25 35

E-Mail: info@kanzlei-wiederhold.de · www.kanzlei-wiederhold.de

KONTAKTE UND ANSCHRIFTEN

KONTAKTDATEN FÜR IHRE ANFRAGEN & ANLIEGEN

☎ 0351 439 39 20 | ✉ kg.dresden-johannes-kreuz-lukas@evlks.de
🌐 www.johannes-kreuz-lukas.de

KONZERTKASSE KREUZKIRCHE

Tel. 0351 439 39 39
konzertkasse@kreuzkirche-dresden.de

Öffnungszeiten
Mo., Fr. 10 – 14 Uhr, Mi. 14 – 18 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten finden Sie online unter kreuzkirche-dresden.de/musik/konzertkasse

PFARRAMT

ZENTRALES PFARRAMT Gemeindebereich Kreuz

An der Kreuzkirche 6
(linker Aufgang, 1. Etage)
01067 Dresden

Öffnungszeiten
Di. 10 – 12 Uhr | 14 – 18 Uhr,
Do. 9 – 12 Uhr

Gemeindebereich Johannes

Haydnstraße 23
01309 Dresden
Tel. 0351 439 39 50

Öffnungszeiten
Mi. 9 – 12 Uhr,
Do. 15 – 18 Uhr

Gemeindebereich Lukas

Lukasplatz 1
01069 Dresden
Tel. 0351 439 39 42

Öffnungszeiten
Di. 10 – 12 Uhr und
15 – 18 Uhr

PFARRERINNEN & PFARRER (SPRECHZEITEN NACH VEREINBARUNG)

Pfarrerin Carola Ancot (Johannes)

Tel. 0351 256 15 82
carola.ancot@evlks.de

Pfarrerin Friederike Hecker (Johannes)

Tel. 0351 439 39 52
friederike.hecker@evlks.de

Superintendent Christian Behr (Kreuz)

Tel. 0351 439 39 10
christian.behr@evlks.de

Pfarrer Benjamin Hecker (Johannes)

Tel. 0351 439 39 52
benjamin.hecker@evlks.de

Jugendkirchenpfarrer Dr. Tobias Funke

Tel. 0163 844 75 00
tobias.funke@evlks.de

Pfarrer Holger Milkau (Kreuz) (Pfarramtsleiter)

Tel. 0351 439 39 21
holger.milkau@evlks.de

Pfarrerin Eva Gorbatschow (Lukas)

Tel. 0351 439 39 51
eva.gorbatschow@evlks.de

GEMEINDEPÄDAGOGIK

Theresa Grieshammer

(Johannes und Lukas)

Tel. 01523 856 13 14

theresa.grieshammer@evlks.de

Annegret Richter-Mesto

(Kreuz; Pfadfinder Lukas)

Tel. 0351 439 39 28

annegret.richter@evlks.de

KIRCHENMUSIK

Kreuzorganist Holger Gehring

Tel. 0351 439 39 31

kreuzmusik.dresden@evlks.de

Kantorin Katharina Pfeiffer

(Johannes und Lukas)

cutta@gmx.de

SENIORENARBEIT

Susanne Christiane Schmitt

Tel. 0351 439 39 57, Mobil 01520 839 44 10,

susanne-christiane.schmitt@evlks.de

Sprechzeit: Do. 11 – 12 Uhr | Haydnstr. 23
und nach Vereinbarung

Anne Mechling-Stier

Tel. 0351 439 39 57, Mobil 01520 583 99 83,

anne.mechling-stier@evlks.de

Sprechzeit: Di. 11 – 12 Uhr | Haydnstr. 23
und nach Vereinbarung

KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita »Johannes«

Fiedlerstraße 2

01307 Dresden

Tel. 0351 446 66 63

kita.johannes@diakonie-dresden.de

Kita »Lukas«

Hochschulstraße 41

01069 Dresden

Tel. 0351 479 604 18

kita.lukas@diakonie-dresden.de

FRIEDHÖFE

Friedhof Striesen

Gottleubaer Straße 2

Tel. 0351 310 05 11

Johannisfriedhof

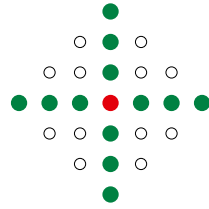
Wehlener Straße 13

Tel. 0351 252 52 02

Trinitatisfriedhof

Fiedlerstraße 1

Tel. 0351 459 36 17



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Der Herr sei vor dir,
um dir den rechten Weg zu zeigen.
Der Herr sei neben dir,
um dich in die Arme zu schließen
und dich zu schützen.
Der Herr sei hinter dir,
um dich zu bewahren vor der
Heimtücke böser Menschen.
Der Herr sei unter dir,
um dich aufzufangen, wenn du fällst
und dich aus der Schlinge zu ziehen.
Der Herr sei in dir,
um dich zu trösten, wenn du traurig bist.
Der Herr sei um dich herum,
um dich zu verteidigen,
wenn andere über dich herfallen.
Der Herr sei über dir,
um dich zu segnen.
So segne dich der gütige Gott!

Irischer Reisesegen

